

Bedienungs- und
Montageanleitung

Funk-Türmodul Dialog
0912 18

GIRA

Inhaltsverzeichnis

Funktion	4
Installation.....	4
Wichtige Hinweise zum Montageort	5
Montage.....	5
Demontage der Frontplatte.....	5
Klemmenbelegung.....	6
Anschluss des Schlüsselschalters.....	8
Anschluss Magnet- und Riegelschaltkontakt ...	8
Anschluss des motorischen Sperrelements.....	9
Inbetriebnahme.....	10
Programmierung	11
Funktionstasten	11
Softwaregesteuerte Menüführung.....	11
Programmierung Installateurcode.....	12
Programmierung Anwendercode.....	12
Einstellung VdS.....	13
Programmierung Magnetkontakt (MK)	14
Programmierung Riegelschaltkontakt (RSK) ...	14
Bedienung Funk-Türmodul Dialog.....	15
Änderung des Anwendercodes.....	15
Intern Scharfschalten	16
Extern Scharfschalten	16
Unscharfschalten	17
Offene Melder anzeigen	18
Funktion des motorischen Sperrelements	18
Was ist wenn... ..	19
Technische Daten.....	20
Gewährleistung.....	21

Funktion

Das Funk-Türmodul Dialog dient als abgesetzte Bedien- und Informationseinheit des Funk-Alarmsystems im Türeingangsbereich. Es erlaubt eine drahtlose Scharf- / Unscharfschaltung ohne zusätzliche Netzversorgung.

Ein zweizeiliges Klartextdisplay gibt Auskunft über den Anlagenzustand und eventuell offene Türen und Fenster.

Mit dem Funk-Türmodul Dialog kann eine „zwangsläufige Scharf-/ Unscharfschaltung“ in Verbindung mit Schlüsselschalter, Riegelschaltkontakt (RSK) und Sperrelement realisiert werden. Fehlalarme beim Betreten des zu überwachenden Bereichs (z.B. Haus, Wohnung) werden damit vermieden!

Über die Tastatur des Funk-Türmodul Dialog lässt sich das Funk-Alarmsystem nach vorheriger Codeeingabe intern oder extern scharf bzw. unscharf schalten.

Installation



Achtung

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Das Funk-Türmodul Dialog kann sowohl als Einzelgerät installiert als auch in die modulare Funktionssäule integriert werden. Zur AP-Einzelmontage benötigen Sie den Montagerahmen.

In der Einbaudose des Funk-Türmodul Dialog befindet sich die Anschlussplatine mit der Auswerteelektronik, dem Quittiersummer, den Anschlussklemmen sowie die netzunabhängige Energieversorgung (Batteriepack 13,5 V / 2,6 Ah). Zur bidirektionalen Funk-Kommunikation mit der Zentrale stehen ein Sender und ein Empfänger zur Verfügung.

Über das Flachbandkabel ist die Elektronik im Gehäusevorderteil mit der Platine verbunden. Das Funk-Türmodul Dialog ist über einen Deckelschalter gegen Sabotage (unbefugtes Öffnen) überwacht.



Hinweis

Das Funk-Türmodul Dialog ist Teil des Funk-Alarmsystems und ausschließlich in Kombination mit der Funk-Alarmzentrale 0345 00 zu betreiben!

An das Funk-Türmodul Dialog können folgende Komponenten angeschlossen werden:

- Schlüsselschalter
- Riegelschaltkontakt
- Tür- bzw. Fensterkontakt
- Motorisches Sperrelement
- externer Summer
- externe Sabotageschleife

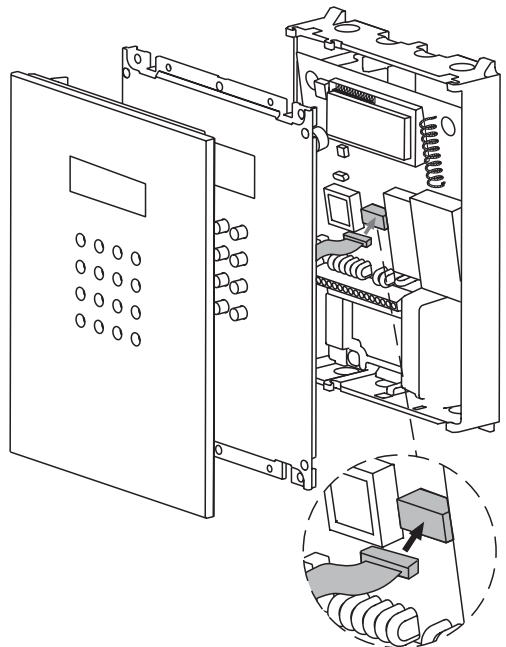


Bild 1: Aufbau des Funk-Türmodul Dialog

Wichtige Hinweise zum Montageort

Das Funk-Türmodul Dialog wird als Informations- und Bedieneinheit, sowie zur Türüberwachung im Innenbereich in der Nähe der Zutrittsstür installiert. Wird das Funk-Türmodul Dialog als reine Informations- und Bedieneinheit verwendet, lässt es sich an beliebigen Montageorten im Wohnbereich platzieren.

- Montieren Sie das Gerät nicht an Orten, an denen es extremen Temperaturen ausgesetzt ist (z.B. direkte Sonneneinstrahlung).
- Sollte das Funk-Türmodul Dialog von Möbelstücken verdeckt werden, kann dadurch die Funkreichweite beeinträchtigt werden.



Achtung

Montieren Sie das Funk-Türmodul Dialog niemals in einem Metallschrank oder in unmittelbarer Umgebung von Sicherungskästen oder Stromzählern.

Das Aluminium-Profil der modularen Funktionssäule wurde auf den Einbau von Funk-Komponenten optimiert, so dass beim Einbau des Funk-Türmoduls die Einhaltung der Nennreichweite gewährleistet ist.

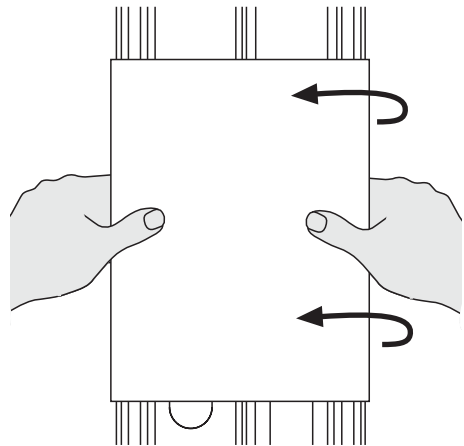
Montage

1. Legen Sie den optimalen Montageort fest. Wählen Sie die Montagehöhe so, dass das Display gut ablesbar ist. Die empfohlene Montagehöhe beträgt ca. 1,40 m.
2. Befestigen Sie das Installationsprofil der Funktionssäule, bzw. den Montagerahmen an der Wand (Siehe Montageanleitung für Funktionssäule bzw. Montagerahmen).
3. Öffnen Sie das Funk-Türmodul Dialog.
4. Trennen Sie das Gehäusevorder- und rückteil voneinander und ziehen Sie das Flachbandkabel von der Platine in der Gerätedose ab.
5. Entfernen Sie die Isolierung der Zuleitungen.
6. Öffnen Sie die benötigten Leitungseinlässe an der Gerätedose des Türmodules und führen Sie die Zuleitungen ein.
7. Setzen Sie die Gerätedose in das Installationsprofil bzw. den Montagerahmen und schrauben Sie sie fest.
8. Legen Sie die Leitungen an den Anschlussklemmen auf.

9. Bringen Sie am Kabel mit einem Kabelbinder eine Zugentlastung an.
10. Verbinden Sie das Flachbandkabel mit der Steckverbindung des Gehäuserückteils. Achten Sie hierbei auf die korrekte Positionierung!
11. Setzen Sie die Trägerplatte auf und befestigen Sie sie mit den vier Schrauben am Installationsprofil.
12. Setzen Sie die Glasabdeckung auf und drücken Sie sie an, bis die Haltefedern einrasten.

Demontage der Frontplatte

Zur Demontage ziehen Sie die Glas-Frontplatte mit beiden Händen nach vorn ab (siehe Bild).



Klemmenbelegung

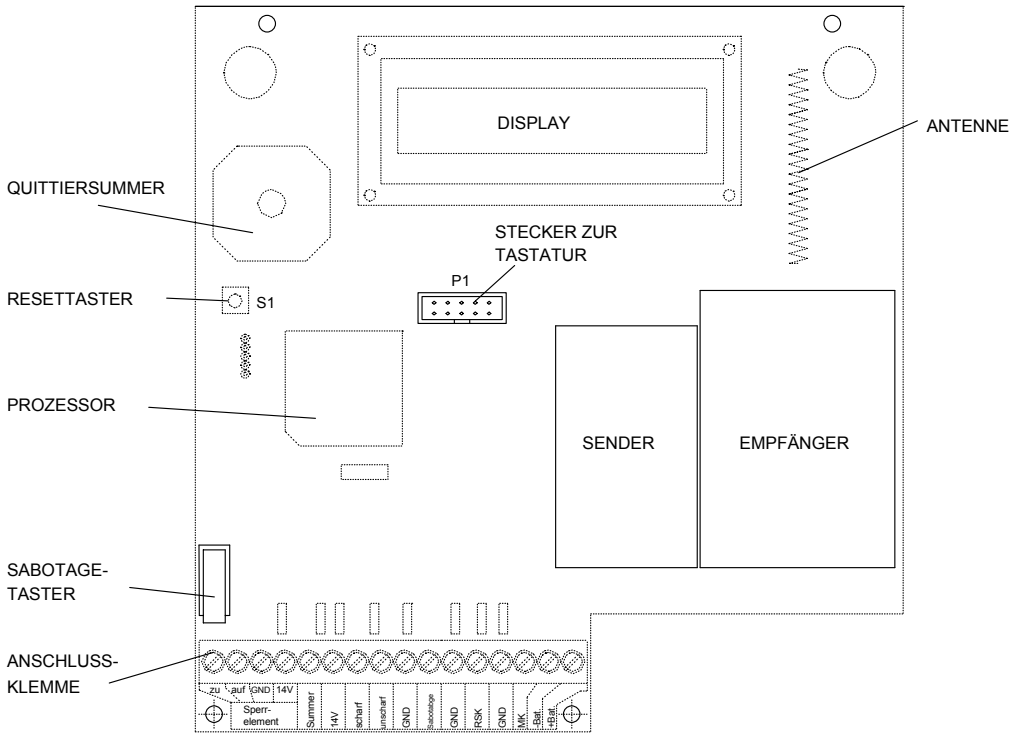


Bild 2: Anschlussplatine Funk-Türmodul Dialog

Klemme	Bedeutung
Scharf	Schaltet das Funk-Alarmsystem extern scharf, wenn der Eingang gegen Masse (GND, 0 V) getastet wird. Impulsdauer: ca. 2 Sek.
Unscharf	Schaltet das Funk-Alarmsystem unscharf, wenn der Eingang gegen Masse (GND, 0 V) getastet wird. Impulsdauer: ca. 2 Sek.
GND	Masse (0 V)
Summer	Ausgang (GND, 0 V) zur Anschaltung des Quittiersummers im Schlüsselschalter.
Sabotage	<p>Eingang zum Anschluss einer Sabotageschleife /-kontaktes (Eingang gegen Masse (GND, 0 V)). Wird die Sabotageschleife unterbrochen, erfolgt eine Sabotagemeldung zur Funk-Alarmzentrale. Wird der Eingang nicht beschaltet, ist zwischen den Anschlüssen Sabotage und Masse (GND, 0 V) der beiliegende 47 kΩ Widerstand einzusetzen. Mit der Anschaltung des Widerstandes wertet das Funk-Türmodul Dialog die Sabotage als geschlossen aus.</p> <p>Hinweis Die Sabotagegruppe muss in das Zuleitungskabel des Schlüsselschalters eingeschleift werden.</p>
MK	<p>Eingang zum Anschluss eines verdrahteten Magnetkontaktes. Schaltet der Eingang gegen Masse (GND, 0 V), wird die Tür von der Funk-Alarmzentrale als geschlossen ausgewertet. Wird der Eingang beschaltet, ist im Menü „Einstellung MK“ der Eingang auf N.C. (N.C. = normally closed = Öffner) zu programmieren. Werkseinstellung bei Einstellung „VdS = ja“: Öffner (normally closed = N.C.)</p>
RSK	<p>Eingang zum Anschluss eines Riegelschaltkontaktes. Schaltet der Eingang gegen Masse (GND, 0 V), wird die Tür von der Funk-Alarmzentrale als verschlossen ausgewertet. Wird der Eingang beschaltet, ist im Menü „Einstellung RSK“ der Eingang auf N.C. (N.C. = normally closed = Öffner) zu programmieren. Werkseinstellung bei Einstellung „VdS = ja“: Öffner (normally closed = N.C.)</p>

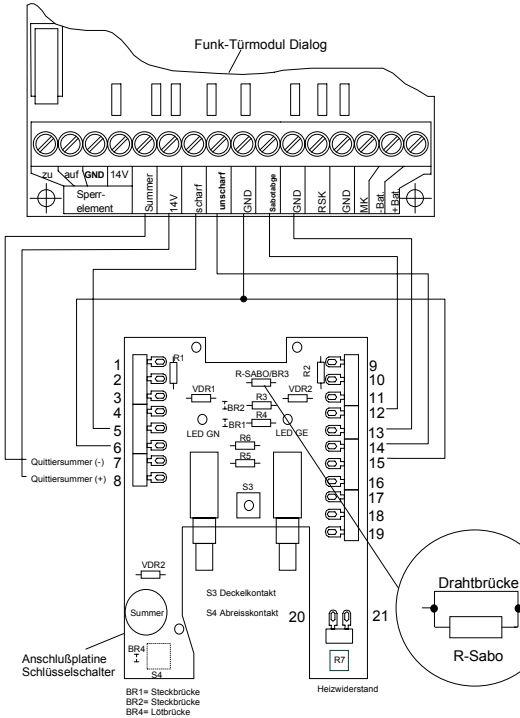


Bild 3: Anschluss Schüsselschalter

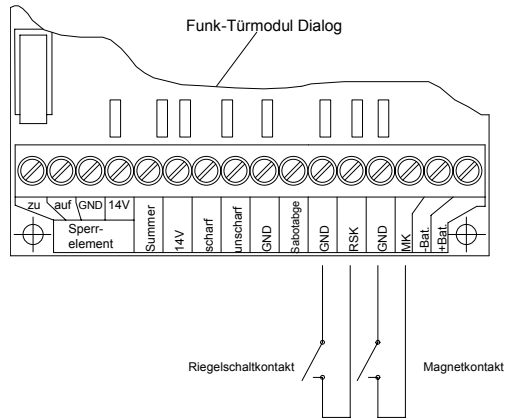


Bild 4: Anschluss von Magnet- und Riegelschaltkontakt

i Hinweis

Bei der Einstellung „VdS = ja“ wird das Menü „Einstellung MK“ nicht angezeigt und der Eingang „MK“ fest auf N.C. programmiert.

Bei der Einstellung „VdS = ja“ wird das Menü „Einstellung RSK“ nicht angezeigt und der Eingang fest auf N.C. programmiert.

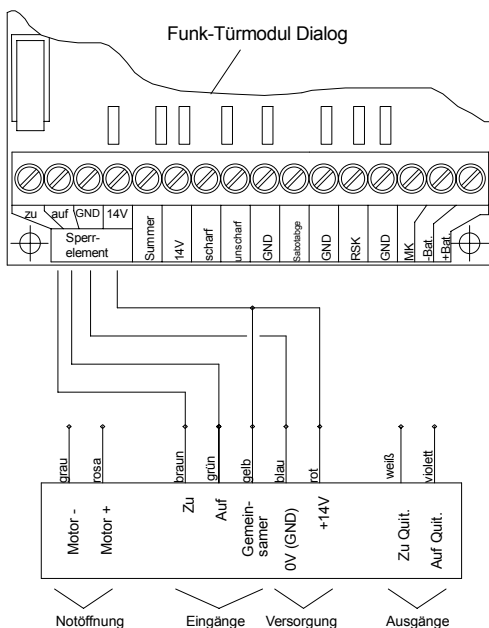
Bedeutung	Schlüsselschalter	Funk-Türmodul Dialog
Masse	6, 15	GND
Scharf-Schaltung	5	S
Unscharf-Schaltung	14	US
Sabotage (+)	12	Sabo
Sabotage (-)	13	GND
Summer (+)	8	Sum +
Summer (-)	7	Sum -

i Hinweis

Das Funk-Türmodul benötigt 47 kΩ in der Sabotageschleife. Entfernen Sie deshalb den Widerstand und die Drahtbrücke auf der Vorderseite der Schüsselschalterplatine, um den Widerstand auf der Platinenrückseite zu aktivieren.

Anschluss des motorischen Sperrelements

Signal	Aderfarbe	Bedeutung
+14 V	rot	Versorgungsspannung (+13,5 V) des Sperrelementes
0 V	blau	Masse (GND)
Auf	grün	Eingang Sperrelement „Auf“
Zu	braun	Eingang Sperrelement „Zu“
Gemeinsamer	gelb	Gemeinsamer Anschluss des „Auf“ und „Zu“ Eingangs. Dieser muss auf die Versorgungsspannung (+14 V) des Sperrelementes geschaltet werden.
Auf Quit.	violett	Anzeige des „Auf“ Zustands des Sperrelementes, falls verwendet. (Open Collector Ausgang)
Zu Quit.	weiß	Anzeige des „Zu“ Zustands des Sperrelementes, falls verwendet. (Open Collector Ausgang)
Motor +	rosa	Motoranschluss (7 VDC - 15 VDC) zur Notöffnung des Sperrelementes.
Motor -	grau	Motoranschluss (GND, 0 V) zur Notöffnung des Sperrelementes.



Hinweise

Legen Sie die Anschlussadern für die Notöffnung „Motor +“ (rosa Aderfarbe) und „Motor -“ (graue Aderfarbe) sorgfältig gegeneinander isoliert in den Schlüsselschalter. Die Adern dürfen nur für den Fall der Notöffnung bei Ausfall des Sperrelementes verwendet werden.

Im Störfall kann durch Anlegen einer Spannung (7 - 15 V DC, z.B. 9 V Blockbatterie) das Sperrelement entriegelt werden.

Die einfache Kabellänge zwischen dem Sperrelement und dem Funk-Türmodul Dialog darf beim Kabeltyp IY(St)Y 4 x 2 x 0,8 mm die Anschlusslänge von 5 m nicht überschreiten.

Bild 5: Anschluss des motorischen Sperrelements

Inbetriebnahme

Nachdem Sie alle Komponenten angeschlossen haben, erfolgt das Einlernen in die Funk-Alarmzentrale.

- Schließen Sie die 13,5 V Alkaline-Batterie an.
Achtung: Achten Sie auf korrekte Polung! Die Versorgungseingänge sind über eine selbstrückstellende Sicherung abgesichert. Bei einem Kurzschluss oder einer Verpolung spricht die Sicherung an. In diesem Fall ist der Kurzschluss oder die Verpolung zu beseitigen. Das Funk-Türmodul Dialog ist nach ca. 5 Sek. wieder betriebsbereit.
- Drücken Sie die Resettaste S1.
- Geben Sie den Installateurcode an der Funk-Alarmzentrale ein und bestätigen Sie diesen mit [OK].
- Drücken Sie einmal [MENUE], um zum Menü „MELDER LERNEN“ zu gelangen.

MELDER LERNEN	
VERLASSEN	= RESET
WEITER	= MENUE
ANWAEHLEN	= OK

- Drücken Sie [OK], um das Menü anzuwählen.

LERNEN	
MELDER MIT SABO	
AUSLÖSEN	
ABBRUCH	= MENUE

- Lösen Sie das Funk-Türmodul Dialog mit dem Sabotageschalter aus. Andere Auslösungen werden an dieser Stelle nicht beachtet.

LERNEN	GUT
NR. 05 TME	SABO
UEBERNEHMEN	= OK

- Das ausgelöste Funk-Türmodul Dialog wird im Display angezeigt.
Die Funk-Alarmzentrale sendet zur Bestätigung einen lauten Quittierton. Drücken Sie [OK], um das Funk-Türmodul/Dialog einzulernen oder [MENUE], um den Einlernvorgang abzubrechen.

LERNEN	GUT
NR. 05 TME	SABO
GRUPPE EXTERN	
V / ^ / OK / MENUE	

- Mit [V] ordnen Sie die Gruppe zu, in die der Melder eingelernt werden soll.
TME = Funk-Türmodul EXTERN
TMI = Funk-Türmodul INTERN
- Bestätigen Sie die ausgewählte Gruppe (hier EXTERN) mit [OK].

LERNEN	GUT
NR. 05 TME	SABO
TUERMODUL	
FERTIG	= OK

- Drücken Sie [OK], um den Einlernvorgang zu beenden. Im Display erscheint wieder das Ausgangsbild zum Einlernen eines weiteren Melders. Beenden Sie den Einlernvorgang mit [MENUE], wenn Sie keine weiteren Melder einlernen wollen.
- Schließen Sie das Gehäuse und verschrauben Sie die beiden Gehäuseteile miteinander.
- Tragen Sie das Funk-Türmodul Dialog in den Melderplan ein.

Gruppenzugehörigkeit

Gruppe Extern (empfohlene Einstellung):

- Intern Scharfschalten ist mit geöffneter Tür (MK geöffnet) **nicht möglich**.
- Extern Scharfschalten ist mit geöffneter Tür (MK geöffnet) **nicht möglich**.
- Bei Intern scharf führt das Öffnen der Tür (MK geöffnet) zu einem **internen Alarm**.
- Bei Extern scharf führt das Öffnen der Tür (MK geöffnet) zu einem **externen Alarm**.

Gruppe Intern:

- Intern Scharfschalten ist mit geöffneter Tür (MK geöffnet) **möglich**.
- Extern Scharfschalten ist mit geöffneter Tür (MK geöffnet) **nicht möglich**.
- Bei Intern scharf führt das Öffnen der Tür (MK geöffnet) zu **keinem internen Alarm**.
- Bei Extern scharf führt das Öffnen der Tür (MK geöffnet) zu einem **externen Alarm**.

Programmierung

Die nachfolgende Programmieranleitung des Funk-Türmodul Dialog erläutert die grundsätzlichen Möglichkeiten der softwaregesteuerten Menüführung.

Alle Funktionen sind so gestaltet, dass Sie ohne Programmierkenntnisse durchgeführt werden können.

1 2 3 INTERN

4 5 6 CODE

7 8 9 PASSIV

Λ 0 V EXTERN

Funktionstasten

[INTERN]

wird für die Programmierung nicht verwendet.

[CODE]

Zugang zur Programmierenebene und Bestätigungstaste während der Programmierung.

[PASSIV]

Verlassen der Programmierenebene. Die eingestellte Werte werden nicht übernommen, wenn während der Programmierung [PASSIV] gedrückt wird.

[EXTERN]

wird für die Programmierung nicht verwendet.

[0] bis [9]

Eingabe der Zugangscodes und der Einstellparameter.

[Λ], [V]

Mit [Λ] und [V] lassen sich im jeweiligen Menü andere Einstelloptionen anwählen.

Softwaregesteuerte Menüführung

Die folgenden Menüs sind beim Funk-Türmodul Dialog verfügbar:

1. Menü

Programmierung: Installateurcode

(Maximal = 6 Ziffern, Werkseinstellung = 0000)

I n s t a l l a t e u r c o d e
j a = C O D E , W e i t e r = ^

2. Menü

Programmierung: Anwendercode

(Maximal = 6 Ziffern, Werkseinstellung = 1)

A n w e n d e r c o d e
j a = C O D E , W e i t e r = ^

3. Menü

Programmierung: Einstellung VdS ja / nein.

E i n s t e l l u n g V d S
j a = C O D E , W e i t e r = ^

4. Menü (nur bei Einstellung „VdS = nein“)

Festlegung: verdrahteter Eingang „Magnetkontakt (MK)“ Öffner oder Schließer

(Werkseinstellung = Öffner)

E i n s t e l l u n g M K
j a = C O D E , W e i t e r = ^

5. Menü (nur bei Einstellung „VdS = nein“)

Festlegung: verdrahteter Eingang „Riegelschaltkontakt (RSK)“ Öffner oder Schließer

(Werkseinstellung = Öffner)

E i n s t e l l u n g R S K
j a = C O D E , W e i t e r = ^



Hinweise

Der Zugang zur Programmierenebene erfolgt ausschließlich mit dem Installateurcode, nach vorheriger Unscharfschaltung an der Tastatur des Funk-Türmodul Dialog!

Funk-Türmodul Dialog und Funk-Alarmzentrale müssen die gleiche VdS-Einstellung aufweisen (Entweder beide VdS= ja oder beide VdS= nein).

Programmierung Installateurcode

Mit dem Installateurcode haben Sie den Zugang zur Programmierenebene. Um den Installateurcode zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie den Installateurcode ein.
Werkseinstellung = 0000

* _
Z i f f e r n , F u n k t i o n

2. Drücken Sie [CODE].

I n s t a l l a t e u r c o d e
j a = C O D E , W e i t e r = ^

3. Geben Sie den neuen Installateurcode ein (max. = 6 Ziffern, hier: 1,2,3).

1 2 3
Z i f f e r n , C O D E

4. Drücken Sie [CODE]. Es erfolgt der Hinweis, den Code zur Bestätigung erneut einzugeben.

e r n e u t d i e s e n
C o d e e i n g e b e n

5. Geben Sie den neuen Installateurcode zur Bestätigung erneut ein (hier: 1,2,3).

1 2 3
C o d e e i n g e b e n

6. Bestätigen Sie die Eingabe mit [CODE]. Die Änderung des Codes wird im Display angezeigt.

1 2 3
P r o g r a m m i e r t

Die Code-Eingabe ist damit beendet. Zukünftig wird nur noch der neue Installateurcode akzeptiert.

Wird bei der zweiten Codeeingabe eine andere Ziffernfolge eingegeben als bei der ersten, bleibt der alte Installateurcode weiterhin bestehen. Im Display erscheint folgende Anzeige:

W e i t e r h i n a l t e r
C o d e a k t i v

Programmierung Anwendercode

Mit dem Anwendercode (**Werkseinstellung = 1**) wird das Funk-Türmodul Dialog als Schalteinrichtung bedient. Um den Anwendercode zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Geben Sie den Installateurcode ein.

* _
Z i f f e r n , F u n k t i o n

2. Drücken Sie [CODE].

I n s t a l l a t e u r c o d e
j a = C O D E , W e i t e r = ^

3. Drücken Sie 1 x [Λ].

A n w e n d e r c o d e
j a = C O D E , W e i t e r = ^

4. Drücken Sie [CODE] und geben Sie den neuen Anwendercode ein (max. = 6 Ziffern, hier: 5821).

5 8 2 1
Z i f f e r n , C O D E

5. Drücken Sie [CODE].
Es erfolgt der Hinweis, den Anwendercode zur Bestätigung nochmals einzugeben.

e r n e u t d i e s e n
C o d e e i n g e b e n

6. Geben Sie den neuen Anwendercode (hier: 5821) zur Bestätigung erneut ein.

5 8 2 1
C o d e e i n g e b e n

7. Bestätigen Sie die Eingabe mit [CODE].
Die erfolgreiche Änderung des Anwender-Codes wird im Display angezeigt.

5 8 2 1
p r o g r a m m i e r t

Die Codeeingabe ist damit beendet. Es wird zukünftig ausschließlich der neue Anwendercode (hier: 5821) akzeptiert.

Anschließend wird das Ausgangsbild „Anwendercode“ wieder angezeigt.

Einstellung VdS

Vor Code-Änderung unscharf schalten

Die Änderung des Anwendercodes sowie der Zugang zur Programmierenebene ist nur möglich, wenn das Funk-Alarmsystem zuvor am Funk-Türmodul Dialog unscharf geschaltet wurde.

Ist das Funk-Alarmsystem nicht am Funk-Türmodul Dialog unscharf geschaltet worden, erscheint folgende Anzeige:

b i t t e e r s t u n -
s c h a r f s c h a l t e n

Um das Funk-Alarmsystem unscharf zu schalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Geben Sie den Anwendercode ein.
2. Drücken Sie [PASSIV].

Verhalten bei falscher Code-Eingabe

Wird bei der zweiten Codeeingabe eine andere Ziffernfolge eingegeben wie bei der ersten, bleibt der alte Anwendercode weiterhin bestehen.

Im Display erscheint folgende Anzeige:

W e i t e r h i n a l t e r
C o d e a k t i v

Die Codeeingabe kann an dieser Stelle wiederholt werden.

Die Eingabe eines Codes mit weniger als 4 Stellen wird bei Einstellung „VdS = ja“ nicht akzeptiert. In diesem Fall erscheint die folgende Anzeige:

a n d e r e n C o d e
e i n g e b e n

Im Menü „Einstellung VdS“ können Sie festlegen, ob das Funk-Türmodul Dialog VdS-konform betrieben werden soll oder nicht. Um die Einstellung zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Geben Sie den Installateurcode ein.

* _
Z i f f e r n , F u n k t i o n

2. Drücken Sie [CODE].

I n s t a l l a t e u r c o d e
j a = C O D E , W e i t e r = ^

3. Drücken Sie 2 x [Λ].

E i n s t e l l u n g V d S
Z i f f e r n , C O D E

4. Drücken Sie [CODE].

In der Werkseinstellung ist das Funk-Türmodul Dialog auf „VdS = ja“ eingestellt.

V d S = j a
n e i n = 1 , C O D E

5. Drücken Sie die [1], um „VdS = nein“ einzustellen.

V d S = n e i n
j a = 1 , C O D E

6. Mit [CODE] wird die Einstellung programmiert.
Im Display erscheint für ca. 2 Sek. folgende Anzeige.

V d S = n e i n
p r o g r a m m i e r t

Anschließend wird das Ausgangsbild „Einstellung VdS“ angezeigt.

Programmierung Magnetkontakt (MK)*

Das Funk-Türmodul Dialog verfügt über einen Eingang zum Anschluss eines verdrahteten Magnetkontaktes (MK).

Über das Menü „Einstellung MK“ lässt sich der Eingang von Öffner (normally closed = N.C.) auf Schließer (normally open = N.O.) umprogrammieren und umgekehrt.

1. Geben Sie den Installateurcode ein.

* _
Z i f f e r n , F u n k t i o n

2. Drücken Sie [CODE].

I n s t a l l a t e u r c o d e
j a = C O D E , W e i t e r = ^

3. Drücken Sie 2 x [Λ].

E i n s t e l l u n g M K
j a = C O D E , W e i t e r = ^

4. Drücken Sie [CODE].

In der Werkseinstellung ist der Eingang auf Öffner (normally closed = N.C.) eingestellt.
Um den Eingang als Schließer (normally open = N.O.) zu programmieren, geben Sie die [1] ein.

M a g n e t k o n t . = N . C
N . O = 1 , C O D E

5. Mit [1] wird der Eingang umprogrammiert.

M a g n e t k o n t . = N . O
N . C = 1 , C O D E

6. Mit [CODE] wird die Einstellung (hier N.O. = normally open = Schließer) übernommen.
Im Display erscheint für ca. 2 Sek. folgende Anzeige.

M a g n e t k o n t . = N . O
P r o g r a m m i e r t

Anschließend wird das Ausgangsbild „Einstellung MK“ wieder angezeigt.

*Änderung nur bei „VdS = nein“ möglich.

Programmierung Riegelschaltkontakt (RSK)*

Das Funk-Türmodul Dialog verfügt über einen Eingang zum Anschluss eines verdrahteten Riegelschaltkontaktes (RSK).

Über das Menü „Einstellung RSK“ lässt sich der Eingang von Öffner (normally closed = N.C.) auf Schließer (normally open = N.O.) umprogrammieren und umgekehrt.

1. Geben Sie den Installateurcode ein.

* _
Z i f f e r n , F u n k t i o n

2. Drücken Sie [CODE].

I n s t a l l a t e u r c o d e
j a = C O D E , W e i t e r = ^

3. Drücken Sie 3 x [Λ].

E i n s t e l l u n g R S K
j a = C O D E , W e i t e r = ^

4. Drücken Sie [CODE].

In der Werkseinstellung ist der Eingang auf Öffner (normally closed = N.C.) eingestellt.
Um den Eingang als Schließer (normally open = N.O.) zu programmieren, geben Sie die [1] ein.

R S K . = N . C
N . O = 1 , C O D E

5. Mit [1] wird der Eingang umprogrammiert.

R S K = N . O
N . C = 1 , C O D E

6. Mit [CODE] wird die Einstellung (hier N.O. = normally open = Schließer) übernommen.
Im Display erscheint für ca. 2 Sek. folgende Anzeige.

R S K = N . O
P r o g r a m m i e r t

Anschließend wird das Ausgangsbild „Einstellung RSK“ wieder angezeigt.

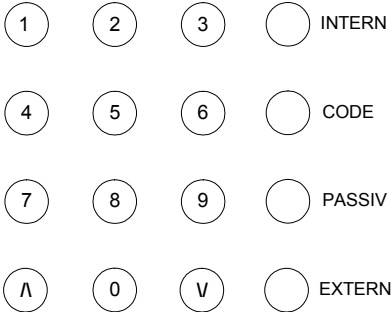
*Änderung nur bei „VdS = nein“ möglich.

Tastaturbelegung

Grundsätzlich ist bei der Tastatur zwischen Ziffern- und Funktionstasten zu unterscheiden.

Die Zifferntasten dienen zur Eingabe des Anwendercodes.

Mit den Funktionstasten wird das Funk-Alarmsystem intern / extern scharf oder unscharf geschaltet oder die „Programmierung“ aufgerufen.



[INTERN]

Schaltet das Funk-Alarmsystem intern scharf (Der Anwender ist anwesend).

[CODE]

Zur Änderung des Anwendercodes.

[PASSIV]

Schaltet das Funk-Alarmsystem unscharf.

[EXTERN]

Schaltet das Funk-Alarmsystem extern scharf (Anwender ist abwesend).

Bei Einstellung „VdS = ja“ ist die externe Scharfschaltung über die Tastatur nicht möglich.

[0] bis [9]

Eingabe des Anwendercodes.

[Λ], [V]

Anzeige des Anlagenzustandes und offener Melder.

Änderung des Anwendercodes

Mit dem Anwendercode (max. 6 Ziffern) wird das Funk-Türmodul Dialog als Schalteinrichtung bedient (**Werkseinstellung = 1**).

Um den Anwendercode zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie den alten Anwendercode ein und drücken Sie [PASSIV].
2. Geben Sie den Anwendercode erneut ein.

* _
Ziffern, Funktion

3. Drücken Sie [CODE]. Die Bestätigung erfolgt mit einem Quittierton (ca. 2 Sek.).
4. Geben Sie den neuen Anwendercode (max. 6 Ziffern) ein (hier: 5821).

5 8 2 1
Ziffern, CODE

5. Drücken Sie [CODE]. Es erfolgt der Hinweis, den Anwendercode erneut einzugeben.

erneut diesen
Code eingeben

6. Geben Sie den Anwendercode (hier: 5821) erneut ein.

5 8 2 1
Code eingeben

7. Bestätigen Sie die Codeeingabe mit [CODE]. Ein Quittierton (ca. 4 Sek.) bestätigt die erfolgreiche Codeänderung.

5 8 2 1
programmiert

Die Codeeingabe ist beendet. Es wird zukünftig ausschließlich der neue Anwendercode akzeptiert!



Hinweis

Der Anwendercode des Funk-Türmodul Dialog kann vom Anwendercode der Funk-Alarmzentrale abweichen.

Intern Scharfschalten

Über die Tastatur des Funk-Türmodul Dialog lässt sich das Funk-Alarmsystem intern scharfschalten (**Anwender ist anwesend**).

Die interne Scharfschaltung ist nur nach der Eingabe des Anwendercodes möglich.

1. Geben Sie den Anwendercode ein.

* _
Z i f f e r n , F u n k t i o n

2. Drücken Sie [**INTERN**], um das Funk-Alarmsystem intern scharf zu schalten.

Bis zur endgültigen Scharfschaltbestätigung am Funk-Türmodul Dialog wird folgendes Display angezeigt:

b i t t e w a r t e n

Die erfolgreiche interne Scharfschaltung wird im Display angezeigt:

A n l a g e i s t
i n t e r n s c h a r f

Zur Bestätigung des Scharfschaltens ertönt ein Quittierton (ca. 2 Sek.).

Zeitgleich erscheint an der Funk-Alarmzentrale im Display „INTERN SCHARF“ und die gelbe LED „INTERN“ leuchtet.

Bleibt diese Quittierung aus, ist das Funk-Alarmsystem nicht scharfschaltbereit (siehe „Offene Melder anzeigen“).

Hinweis

Wird das Funk-Alarmsystem über die Tastatur intern scharfgeschaltet, ist die Zwangsläufigkeit durch das Sperrelement (falls verwendet) erst ca. 20 Sek. nach der Scharfschaltbestätigung aktiv.

Extern Scharfschalten

Die Funk-Alarmzentrale lässt sich über die Tastatur oder über einen angeschlossenen Schlüsselschalter am Funk-Türmodul Dialog extern scharfschalten (**Anwender will das Haus verlassen**).

Wird das Funk-Alarmsystem über die Tastatur des Funk-Türmodul Dialog extern scharf geschaltet, ist in der Funk-Alarmzentrale unbedingt eine Scharf- und Alarm-Verzögerungszeit einzustellen!

Werkseinstellung der Funk-Alarmzentrale (bei VdS-konform = nein):

Alarmverzögerung = 15 Sek.

Scharfschaltverzögerung= 15 Sek.

Hinweis

Die Funk-Alarmzentrale ist bei Rückkehr innerhalb der eingestellten Alarmverzögerungszeit unbedingt unscharf zu schalten, da beim Öffnen der Tür der zu überwachende Bereich verletzt wurde und nach Ablauf der eingestellten Alarmverzögerungszeit eine externe Alarmierung über Außensirene oder Telefonwählgerät erfolgt.

Extern Scharfschalten mit dem Schlüsselschalter

Über den Schlüsselschalter lässt sich das Funk-Alarmsystem extern scharfschalten (**Anwender ist abwesend**).

1. Schließen Sie alle Türen und Fenster.
2. Drücken Sie [**V**], um den Anlagenzustand abzufragen.
3. Verlassen Sie den Sicherungsbereich und schließen Sie die Tür.
4. Mit dem Zuschließen der Tür wird das Sperrelement (falls verwendet) ausgefahren.
5. Schalten Sie am Schlüsselschalter extern scharf. Drehen Sie dazu den Schlüssel in Richtung „S“ (kurzer Quittierton).
6. Zur Scharfbestätigung erfolgt im Schlüsselschalter ein Quittierton (ca. 2 Sek.).

Erfolgt keine Quittierung, ist das Funk-Alarmsystem nicht scharfschaltbereit (siehe „Offene Melder anzeigen“).

Unscharfschalten

Extern Scharfschalten über die Tastatur

Über die Tastatur des Funk-Türmodul Dialog lässt sich das Funk-Alarmsystem extern scharfschalten (Anwender ist abwesend).

Für diese Funktion muss eine Verzögerungszeit an der Funk-Alarmzentrale eingestellt werden.



Hinweis

Bei der Einstellung „VdS = ja“ ist die externe Scharfschaltung über die Tastatur nicht möglich.

1. Geben Sie den Anwendercode ein.

* _
Z i f f e r n , F u n k t i o n

2. Drücken Sie [EXTERN]. Die Aufforderung zum Scharfschalten wird angezeigt.

b i t t e w a r t e n

An der Funk-Alarmzentrale läuft die eingestellte Verzögerungszeit (Werkseinstellung = 15 Sek.) bis zum endgültigen Scharfschalten ab.

Das Funk-Türmodul Dialog wartet auf die Scharf-Quittierung der Funk-Alarmzentrale.

w a r t e a u f
s c h a r f - Q u i t t u n g

Verlassen Sie den Sicherungsbereich innerhalb der Scharfschalt-Verzögerungszeit und schließen Sie die Tür zu. Im Display werden Ihnen die Funk-Komponenten angezeigt, die innerhalb der Scharfschaltverzögerungszeit zu schließen sind, da die Scharfschaltung sonst nicht möglich ist.

N R . 0 2 T M E R S K
T U E R M O D U L

Zur Scharfschalt-Bestätigung ertönt am Funk-Türmodul Dialog ein Quitterton (ca. 2 Sek.).



Hinweis

Wurde das Funk-Alarmsystem über die Tastatur extern scharfgeschaltet, wird das Sperrelement (falls verwendet) nicht zugefahren.

Das Funk-Alarmsystem lässt sich am Funk-Türmodul Dialog über die Tastatur oder über einen externen Schlüsselschalter unscharf schalten.

Unscharfschalten mit dem Schlüsselschalter

Das Funk-Alarmsystem wird am Schlüsselschalter unscharf geschaltet, indem der Schlüssel am Schlüsselschalter in Richtung „U“ gedreht wird. Eine Quittierung signalisiert die erfolgreiche Unscharfschaltung.



Hinweis

Wurde das System von den im Haus / in der Wohnung befindlichen Personen bereits intern scharfgeschaltet (Anwender ist anwesend), wird mit dem Drehen des Schlüssels in Richtung „S“ (Scharf) oder „U“ (Unscharf) das Funk-Alarmsystem **unscharf geschaltet**.

Unscharfschalten über die Tastatur

Über die Tastatur des Funk-Türmodul Dialog lässt sich das Funk-Alarmsystem unscharf schalten. Die Unscharfschaltung ist nur nach Eingabe des Anwendercodes möglich.

1. Geben Sie den Anwendercode ein.

* _
Z i f f e r n , F u n k t i o n

2. Drücken Sie [PASSIV], um das Funk-Alarmsystem unscharf zu schalten.
Bis zur endgültigen Bestätigung der Unscharfschaltung am Funk-Türmodul Dialog wird folgendes Display angezeigt.

b i t t e w a r t e n

Die Unscharfschaltung wird im Display des Funk-Türmodul Dialog angezeigt.

A n l a g e i s t
u n s c h a r f

Zur Bestätigung der Unscharfschaltung ertönt die Quittierung (2 Töne) am Funk-Türmodul Dialog.

Offene Melder anzeigen

Ist die interne oder externe Scharfschaltung nicht möglich (z.B. Fenster / Tür geöffnet), bleibt die Quittierung aus. Statt dessen ertönt die Warnung und es erscheint eine Meldung im Display:

NR. 03 FME AUF \wedge
W o h n z i m m e r

In diesem Beispiel ist der Funk-Magnetkontakt (Nr. 03, Gruppe extern, im Wohnzimmer) noch geöffnet.

Als Hinweis, dass noch weitere Melder offen sind, erscheint der Pfeil im Display oben rechts. Drücken Sie [\wedge] oder [V], um weitere offene Melder anzuzeigen.

Das Funk-Türmodul Dialog fragt an der Funk-Alarmzentrale an, ob weitere Melder geöffnet sind. Während der Funkabfrage (ca. 2 Sek.) erscheint im Display:

b i t t e w a r t e n

Schließen Sie die geöffneten Türen / Fenster. Am Funk-Türmodul Dialog können Sie anschließend überprüfen, ob das Funk-Alarmsystem scharfschaltbereit ist. Hierzu drücken Sie erneut [\wedge] oder [V].

Das Funk-Türmodul Dialog zeigt im Display an, dass alle Türen und Fenster geschlossen sind und keine Störung anliegt, die ein Scharfschalten verhindert.

A n l a g e S c h a r f -
s c h a l t b e r e i t

Das Funk-Alarmsystem lässt sich nun intern oder extern scharfschalten.

Hinweis

Wird im unscharfen Zustand des Funk-Alarmsystems direkt [\wedge] oder [V] gedrückt, lässt sich jederzeit überprüfen, ob das Funk-Alarmsystem scharfschaltbereit ist.

Funktion des motorischen Sperrelements

Mit dem motorischen Sperrelement wird die Zwangsläufigkeit des Funk-Alarmsystems realisiert. Das bedeutet, das Objekt (Haus, Wohnung, usw.) kann erst betreten werden, wenn das Funk-Alarmsystem unscharf geschaltet wurde. Auf diese Art werden Fehlalarme durch unbeabsichtigtes Eintreten des Anwenders in den überwachten Bereich vermieden.

Wird ein motorisches Sperrelement eingesetzt, **muss** auch ein Riegelschaltkontakt (RSK) und ein Schlüsselschalter eingesetzt werden.

Mit dem **Zuschließen der Tür** (RSK geschlossen) wird das **Sperrelement ausgefahren**, so dass die Tür mechanisch versperrt wird.

Mit dem **Aufschließen der Tür** (RSK geöffnet) wird das **Sperrelement eingefahren**, so dass sich die Tür öffnen lässt.

Hinweis

Das Einfahren des Sperrelementes kann max. 5 Sek. betragen. Üben Sie in dieser Zeit keinen Druck auf die Tür aus, um eine einwandfreie Funktion des Sperrelementes zu gewährleisten. Sobald das mechanische Sperrelement eingefahren ist, ertönt am Funk-Türmodul Dialog und am angeschlossenen Summer (z.B. Schlüsselschalter) ein kurzer Ton.

Notentriegelung von Innen im intern scharfen Zustand

Um den Sicherungsbereich in einer Notsituation (z.B. Feuer) schnell verlassen zu können, gehen Sie bei der Zugangstür, die mit einem Sperrelement versehen ist, folgendermaßen vor:

Drücken Sie bei einer verschlossenen Tür eine beliebige Taste am Funk-Türmodul Dialog **und** schließen Sie die Tür mit dem Schlüssel auf (RSK geöffnet).

Hinweis

Wenn die Haustür nicht verschlossen wurde, lässt sich die Tür sofort öffnen.

Was ist wenn ...

...die Leistung der Batterie im Funk-Türmodul Dialog nachlässt ?

Bei der Abfrage der offenen Melder wird im Display des Funk-Türmodul Dialog und der Funk-Alarmzentrale die Batterieunterspannung durch einen Stern (TME*) angezeigt.

N R . 1 4 T M E * R S K
T U E R M O D U L

Beim Abschließen der Tür weisen Quittiertöne (10 x kurz) auf die vorliegende Batteriestörung hin. Im Display erscheint folgende Anzeige:

B a t t e r i e s c h w a c h
S E b l e i b t o f f e n

Es wird darauf hingewiesen, dass das Sperrelement SE (falls verwendet) mit dem Abschließen der Tür nicht mehr zugefahren wird, um Fehlfunktionen bei längerer Abwesenheit zu vermeiden.



Achtung!

In diesem Fall können Sie den Sicherheitsbereich betreten, obwohl das Funk-Alarmsystem **nicht unscharf geschaltet** wurde.

Wird die Batterie nicht getauscht, ist nach einer gewissen Zeit kein gesicherter Betrieb des Funk-Türmodul Dialogs mehr möglich. Im Display erfolgt bei einem Scharfschaltversuch bzw. dem Drücken von [V] oder [Λ] dann die folgende Anzeige:

B a t t e r i e s c h w a c h
k e i n e V e r b i n d u n g

...beim Scharf-/Unscharfschalten Warntöne (20x) zu hören sind?

Es liegt eine Alarm- oder Störung-Meldung vor.

A l a r m / S t ö r u n g
b e s e i t i g e n

Beseitigen Sie die Ursache des Alarms / der Störung. Die Rückstellung ist an der Funk-Alarmzentrale nach Eingabe des Anwendercode möglich.

...beim Scharfschalten Warntöne (10x) zu hören sind?

- Das Funk-Alarmsystem ist nicht scharfschaltbereit (siehe „Offene Melder anzeigen“).
- Das Funk-Türmodul Dialog hatte zum Zeitpunkt des Scharfschaltens kurzzeitig keine Verbindung zur Funk-Alarmzentrale. Wiederholen Sie den Vorgang.
Bei Verwendung eines Sperrelements und gestörter Funkverbindung (z.B. ein technisches Gerät blockiert durch eine Fehlfunktion die Funk-Übertragung) wird mit dem Aufschließen der Tür das Sperrelement in jedem Fall geöffnet, um den Zugang zu ermöglichen.



Hinweis

In diesem Fall wird das Funk-Alarmsystem **nicht unscharf** geschaltet und es kann zu einer Alarmierung über Außensirene, Blitzlicht und Telefon-Wählgerät kommen.

...bei dem Aufschließen der Tür Warntöne (10x) zu hören sind?

Die Tür wurde aufgeschlossen, obwohl sich das Funk-Alarmsystem noch im intern oder extern scharfen Zustand befindet.

Schalten Sie das Funk-Alarmsystem zuerst unscharf.

...die Verbindung zur Zentrale gestört ist?

Das Funk-Türmodul Dialog hatte zum Zeitpunkt des Scharf-/Unscharfschaltens kurzzeitig keine Verbindung zur Funk-Alarmzentrale. In diesem Fall erscheint folgende Meldung im Display:

K e i n e V e r b i n d u n g
z u r Z e n t r a l e

Warten Sie in diesem Fall, bis das Türmodul Dialog in den Ruhezustand geschaltet hat. Drücken Sie danach [Λ] oder [V], um den Anlagenzustand erneut abzufragen.



Hinweis

Diese Meldung erscheint auch, wenn sich die Funk-Alarmzentrale in der Programmierenebene befindet.

Technische Daten

Spannungsversorgung	Alkalinepack 13,5 V / 2,6 Ah
Stromverbrauch, I_{Ruhe}	50 μA
Stromverbrauch, I_{Senden}	45 mA
Schaltleistung (Summer)	12 V, max. 50 mA
Eingangscharakteristik	
Leitungslänge (Schlüsselschalter)	max. 5 m
Leitungslänge (MK / RSK / Sabo)	max. 5 m
Sendefrequenz	434 MHz
Sendeleistung	< 10 mW
Abstand zur Funk-Alarmzentrale	max. 300 m (Freifeld)
Temperaturbereich	+5 °C bis +50 °C
Lautstärke Summer	ca. 83 dBA (bei 10 cm Abstand)
Gewicht	ca. 1700 g (inkl. Alkalinepack)
Abmessungen (BxHxT)	182 x 246 x 52 mm
Umweltklasse	II

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.

Gira

Giersiepen GmbH & Co. KG

Service Center

Dahlienstrasse 12

D-42477 Radevormwald



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Postfach 1220
42461 Radevormwald
Telefon: 02195 / 602 - 0
Telefax: 02195 / 602 - 339
Internet: www.gira.de

41 00 72 12/02

GIRA